

## Schwedenaustausch vom 2. - 6. Juni 2016

Am Donnerstagmorgen hieß es für uns sehr früh aufstehen, da wir uns um 4.30 Uhr bereits am Flughafen getroffen haben. Der Flug von Stuttgart nach Brüssel ging um 5.30 Uhr. Von Brüssel aus folgte dann der Anschlussflug nach Göteborg. Mit Bus und Bahn reisten wir



weiter Richtung Stenstorp. Um 15.15 Uhr war es endlich so weit. Unsere Austauschschüler erwarteten uns schon am Bahnsteig von Stenstorp. Die Schweden begrüßten uns herzlich, stellten sich uns vor und teilten uns auf unsere Gastfamilien auf. Bei unseren Gastfamilien richteten wir gleich unser „Neues Zuhause“ ein. Später trafen sich einige zum Fußballspielen. Gegen 18 Uhr aßen wir alle zusammen in einer Pizzeria. Spontan beschlossen wir danach noch in einem See schwimmen zu gehen. Und schon war der erste Tag vorbei.

Am Freitag konnten wir ein bisschen später als sonst aufstehen, denn in Schweden beginnt die Schule erst um 8.30 Uhr. Unser erster Programmpunkt war wieder das



Schulmuseum, in dem uns gezeigt wurde, wie der Unterricht damals in Schweden war. Wie man sieht Unterricht im Freien mit einem leckeren Eis. Bis 11 Uhr waren wir

im Dalénium (Wissenschaftszentrum). Wir hatten großen Spaß mit den diversen Experimenten. Anschließend durften wir in den schwedischen Unterricht reinschnuppern. Um 15 Uhr stand wieder Fußball auf dem



Plan und reichlich Zeit zum Auspowern.

Abends überraschten uns die Gasteltern auf dem Berg mit einem herrlichen Taccobuffet. Das war richtig lecker. Nach dem Essen standen lustige Gruppenspiele auf dem Programm.

Manche Spiele waren gar nicht so leicht, trotzdem haben sie großen Spaß gemacht. Und wieder ging ein Tag sehr spät zu Ende.

Am Samstagvormittag zeigten uns unsere Schweden Skövde, eine Garnisonsstadt in der Provinz Västergötland. Wer wollte konnte noch shoppen gehen. Zum gemeinsamen Essen trafen wir uns im O' Learys zum Buffet. Von



dort aus ging es gleich weiter zum gemeinsam Bowlen. Da uns der See so gut gefallen hatte, wollten wir unbedingt nochmal dort Schwimmen. Weil es so schön war gingen wir danach noch Minigolfen. Weil uns diese Spontanität (vor allem die der Gasteltern) den ganzen Tag lang noch nicht reichte, pilgerten wir noch zu einem der Schweden nach Hause um einen Film anzusehen. Es wurde spät... sehr spät.



Um 12 Uhr waren wir beim Fußballgolf. Währenddessen bauten die Gasteltern einen Grill auf.

Nach dem Fußballgolfen wartete schon das leckere Gegrillte. Als nächstes durften wir uns Elche, Yaks und Bisons anschauen. Am



Nachmittag hatten zwei von den Schweden ein Fußballspiel. Wir Deutschen durften währenddessen unter Anleitung unseren eigenen Mittsommerbaum und Blumenkränze binden. Traditionell wurde dieser Abend

dann ausgeführt mit dem passenden Mittsommeressen und Tänzen um den Baum. Das war der Letzte gemeinsame Abend für uns in Schweden. Es war wieder ein wunderschöner Aufenthalt bei den gastfreundlichen und sehr herzlichen Schweden. Es kam keine Langeweile auf, eine Aktion folgte der anderen. So nahmen wir die Gasteltern ganz schön in Anspruch mit den Chauffierdiensten. Und verwöhnt wurden wir nach Strich und Faden, ständig gab es etwas zu Essen. Sie hatten wohl Angst, dass wir in den Tagen dort verhungern. Wir freuen uns schon auf den Gegenbesuch im Herbst.

Am Montagmorgen trafen wir uns um 8 Uhr am Bahnsteig in Stenstorp. Das war der traurigste Moment in den fünf Tagen. Für uns und die Schweden hieß es Abschied

nehmen. Das fiel uns nicht leicht, denn wir waren uns in der kurzen Zeit alle ans Herz gewachsen. Mit dem Zug fuhren wir nach Göteborg. Dort verbrachten wir den restlichen Tag. Insgesamt hatten wir sechs



Tag. Insgesamt hatten wir sechs

Stunden Zeit, bevor wir zum Flughafen mussten. So tourten wir durch das Haga-Viertel, machten eine Bootstour, genossen ein Picknick und waren natürlich auch noch ein letztes Mal Shoppen. Schließlich war es Zeit die zwei Flüge nach Hause anzutreten. Wir kamen um 23 Uhr in Stuttgart an, wo unsere Eltern schon sehnsüchtig auf uns warteten.

Wir möchten uns bei unserer Europa AG Lehrerin Frau Zimmermann und unserer Schulleiterin Frau Kälber bedanken, dass Sie uns diesen Austausch ermöglicht haben. Wir hatten alle riesigen Spaß.

Vielen Dank ☺

Maxi Leibersperger (8b)

Sarah Leibersperger (10b)

